

Italienisch – Die Sprache der Engel

In Thomas Manns Roman „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ erzählt der Protagonist, wie er bei einem Bewerbungsgespräch in einem Pariser Hotel einer Sprachprüfung unterzogen wird. Nachdem er gezeigt hat, dass er Französisch und Englisch flüssig beherrscht, wird er gefragt:

«*Parla italiano?* (Sprechen Sie italienisch?). *«In demselben Augenblick wurde ich», berichtet Felix Krull, «zum Italiener [...] und indem ich die Hand mit geschlossenen Fingerspitzen vor dem Gesicht bewegte, plötzlich aber alle ihre fünf Finger weit auseinander spreizte, rollte und sang ich: «Ma Signore, che cosa mi domanda? (Aber mein Herr, was fragen Sie mich da?) Sono veramente innamorato di questa bellissima lingua, la più bella del mondo... quest'idioma celeste. (Ich bin wahrhaft verliebt in diese wunderschöne Sprache, die schönste auf der ganzen Welt ... diese himmlische Sprache.) Sì, caro Signore, per me non c'è dubbio che gli angeli nel cielo parlano italiano. (Ja, mein Herr, für mich besteht kein Zweifel: Auch die Engel im Himmel sprechen Italienisch.) Impossibile d'immaginare che queste beate creature si servano d'una lingua meno musicale...»* (Es ist unvorstellbar, dass diese seligen Kreaturen eine weniger musikalische Sprache verwenden.)“

Das Zitat von Thomas Mann nennt die wesentlichen Gründe, warum es sich lohnt, Italienisch zu lernen:

1. Wir müssen jetzt schon für die Ewigkeit vorsorgen, damit wir uns auch im Jenseits verständigen können.
2. Es handelt sich um eine Bewerbungssituation: Italienisch ist für uns in Deutschland aufgrund der intensiven Wirtschaftsbeziehungen nach Englisch und Französisch die am meisten gefragte Sprache im Berufsleben.
3. Felix Krull bewirbt sich in einem Hotel: Italien ist eines der beliebtesten Urlaubsländer der Deutschen. Italienischkenntnisse erleichtern uns die Verständigung und ermöglichen uns, Land und Leute besser zu verstehen.
4. Felix Krull verweist auch auf die Ästhetik: Italienisch ist eine schöne und musikalische Sprache, sie eröffnet uns einen Zugang zu der einzigartigen Kultur Italiens (Literatur, Musik, Kunst).

Quelle: Thomas Mann: *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull*, Frankfurt a. M.: S. Fischer 1954, S. 156. Übersetzung der italienischen Zitate in Klammern: Lorenz Manthey